# Inhalt


Seite 3 Antiatom-Infotour, Olkiluoto Blockade
Seite 4 Selbstorganisierung – was ist das?
Seite 6 Knast und Strafe
Seite 8 Maulkorb-Urteil
Seite 10 Gentech-News
Seite 12 Verschwörungstheorien
Seite 14 Kein Blut für Öl aus Sand
Seite 15 20 Jahre Ökotopia Biketour
Seite 16 Erfolg kommt nicht von flogen
Seite 18 Lost in Translation
Seite 20 ...und auch nicht anderswo
Seite 24 what the hell is digger diving?
Seite 26 Radikale Klimabewegung – where next?
Seite 28 Wachstumsverweigerung
Seite 30 Grossschlachthofgelände-Besetzung in Wietze
Seite 32 »Das ist kein Spass mehr«
Seite 33 Mein Erlebnis mit Massentierhaltung
Seite 36 Kein Uranbergbau im Alentejo
Seite 37 Aktion gegen Stora Enso in Helsinki
Seite 38 Verbraucherschützer sagen: Danke, BAYER!
Seite 39 Termine


## Editorial

**myz** Nun ist sie endlich da, die neue Ausgabe des grünen blatts, wie fast immer im Zeitverzug... Diesmal gibt es eine Reihe von Artikeln, die über den Tellerrand nach Großbritannien schauen und Kritik an der deutschen Umweltszene üben (ab Seite 16). Ein weiteres großes Thema ist Widerstand gegen industrielle Tierhaltung (ab Seite 30).

Das Projekt *grünes blatt* an sich hat – neben dem üblichen Mangel an Leuten, die bei der Redaktionsarbeit mitmischen – vor allem Geld-Probleme. Spenden sind gern gesehen (Konto steht im Impressum) und wer Ideen hat, wie das *grüne blatt* langfristig finanziert werden kann: nur her damit! (oder selber organisieren.)

Übrigens: Wer eigene Artikel hat, kann sie im Wiki unter www.gruenes-blatt.de einstellen. Dort gibt es auch eine Anleitung, wie das geht:
www.gruenes-blatt.de/index.php/Neuen_Artikel_anlegen

Für die nächste Ausgabe sollten die Artikel bis Ende August da sein, denn das Layout ist für September geplant – vielleicht sogar in Verbindung mit einem Layout-Kurs für das OpenSource Programm *Scribus*. Genaueres dazu wird dann unter anderem auf unserer Internetseite angekündigt.

Bis dahin einen schönen Sommer mit vielen frech-fröhlichen Tagen und Nächten...

ISSN 1612-2186

## Impressum


**grünes blatt –**
**Zeitung für Umweltschutz von unten**
http://gruenes -blatt.de/

**Redaktion**
grünes blatt – Redaktion
Postfach 32 01 19
D-39040 Magdeburg
*Fon: +49 391/72 72 657*
*E-Mail: mail@gruenes-blatt.de*

**Hausanschrift:**
Karl-Schmidt-Str. 4
D-39104 Magdeburg

**Spendenkonto:**
GLS Bank
KNr.: 110 17 40 600
BLZ: 430 609 67

**Verlag**
SeitenHieb Verlag
Jahnstraße 30 | D-35447 Reiskirchen
www.SeitenHieb.info|Info@SeitenHieb.info
+49 700-seitenhieb (73483644)

**AutorInnen dieser Ausgabe**
Falk Beyer (fb, V.i.S.d.P.), G. Beck, Jörg Bergstedt (jb), FloH und weitere.

**Satz und Layout**
Floh, Jörg Bergstedt, Zimt

**Bildnachweise:**
flickr-user *nez*: Titelseite oben links (cc: by-sa-2), flickr-user *ilfait09*: Seite 2 (cc: by-nc-2), *Umbruch Bildarchiv*: S.32, *Animal Rights Advocates Inc.*: S.34 (cc: by-nc-sa-2), flickr-user *pacunurse05*: S.35 (cc: by-nc-nd-2), *Falk Beyer*: S.37

**Auflage:**
800 Hefte

Das grüne blatt wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Das grüne blatt versteht sich als ein Medium aus der emanzipatorischen Ökologiebewegung. Die Redaktion bilden unabhängige MitarbeiterInnen. Die Arbeit der Redaktion wird über ein offenes Wiki im Internet koordiniert:
http://gruenes-blatt.de/redaktion/
Zum Schutz vor Spambots und automatischer Indizierung des Redaktionswikis ist dieses passwortgeschützt:
*redaktion // grbl-passwort*
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen, schon allein weil es „die" Kollektivmeinung nicht gibt.
Ältere Ausgaben des grünen blatts können gegen Erstattung der Versandkosten (3 EUR) bei der Redaktion nachbestellt oder unter http://gruenes-blatt.de gelesen werden.


## Eigentumsvorbehalt

Diese Zeitung bleibt solange im Besitz der Redaktion, bis sie der/dem Gefangenen ausgehändigt wurde. „Zur Habe Nahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne dieses Eigentumsvorbehalts. Wird ein Teil der Ausgabe nicht ausgehändigt, dann ist der beanstandete Teil, und nur dieser, unter Angabe der Gründe an den Vertrieb zurückzusenden, der Rest ist auszuhändigen. Gleiches gilt, wenn ein bestimmtes Heft beanstandet wird.